

# **Arbeit für Jugend e.V.**

## **Lokale Agenda 21 Geretsried+Wolfratshausen**

# **Jahresbericht 2008**

## **Entwicklung**

Unsere Zielsetzung ist, jungen Menschen durch einen guten Schulabschluss und die Stärkung der Sozialkompetenzen zu einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu verhelfen und sie mindestens bis zum Ende der Probezeit zu begleiten. In den vergangenen 10 Jahren haben wir fast 400 Jugendliche betreut und auf einen guten Weg gebracht.

Wir können jetzt wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Von 42 Schülern haben in diesem Jahr nur 2 aufgegeben. Von den verbliebenen 40 Jugendlichen haben 15 den qualifizierenden Hauptschulabschluss geschafft und 31 auf Anhieb einen Ausbildungsplatz bekommen, Die restlichen 9 Jugendlichen wiederholen die 9. Klasse, um im nächsten Jahr den „Quali“ zu schaffen oder besuchen die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) in Bad Tölz.

Da wir nur Schüler in unser Coaching-Projekt aufnehmen, die einen Notendurchschnitt von 3,5 und schlechter haben, können wir auf dieses Ergebnis sehr stolz sein.

Die Freude über den Erfolg lässt dann erst einmal die Mühe und den Frust vergessen, den es im Verlauf des Jahres auch einmal gibt.

## **Aktueller Stand**

Augenblicklich betreuen wir insgesamt 51 Schüler aus 4 Hauptschulen. Das sind 9 Schüler mehr als im vergangenen Schuljahr. Dazu kommen noch diejenigen, die bereits in der Ausbildung sind und nur noch lose betreut werden.

Einige Coaches haben aus persönlichen Gründen zum Ende des Schuljahres aufgehört. Wir konnten aber wieder neue Coaches gewinnen, so dass wir jetzt 41 Ehrenamtliche sind. Es sind 23 Frauen und 18 Männer. Davon sind 12 noch im Berufsleben (jeweils 6 Frauen und 6 Männer) und 29 im Ruhestand.

## **Arbeitssitzungen**

Im Jahr 2008 fanden 11 Arbeitssitzungen statt. Dazu kommen noch die Gruppensupervisionen, die dreimal im Jahr stattfinden.

Zu den bereits vorhandenen Vorstandsmitgliedern Ilse Nitzsche, Ursula Schierholz, Holger Freischlad, Josef Leuthner wurde noch als zusätzliches Vorstandsmitglied Paul Gedig gewählt.

**Zu den Sitzungen kamen verschiedene Referenten:**

- ◆ **Herr Sauter, Soz.päd., Streetworker, berichtete über die mobile Jugendarbeit.**
- ◆ **Frau Schertel, Soz.päd., stellte die Praxisklasse in der Karl-Lederer-Hauptschule vor.**
- ◆ **Frau Thamm, Soz.päd., berichtete über die Aufgaben des Amtes für Jugend und Familie.**
- ◆ **Herr Lohrer, ehemaliger Lehrer und Schulamtsdirektor aus München, gab Tipps und Informationen zur besseren Zusammenarbeit mit den Schulen.**

## **Coaching**

**Die ehrenamtlichen Coaches lernen mit den Jugendlichen, schreiben Bewerbungen mit ihnen und üben Vorstellungsgespräche. Sie erarbeiten die Ziele der Jugendlichen, überprüfen diese, motivieren immer wieder und ermutigen. Zusätzlich zum Coaching wird in vielen Fällen noch Nachhilfeunterricht erteilt. Aber es wird nicht nur gearbeitet, viele Coaches gehen mit ihrem Schützling auch mal ins Kino, zum Eisessen oder in die Berge. Die ehrenamtlichen Coaches und der Vorstand wendeten im Jahr 2008 mindestens 5000 Stunden auf. Die Nachhilfe beläuft sich auf ca. 1000 Stunden im Jahr.**

## **Kontakte**

**Der Verein Arbeit für Jugend e.V. ist dem Ausbildungsverein Geretsried-Wolfratshausen beigetreten. Wir nahmen an Veranstaltungen des Wirtschaftsforums Oberland und der Handwerkskammer für München und Oberbayern teil und an einer ganztägigen Veranstaltung des Bayerischen Bauindustrieverbandes in Stockdorf.**

**Wir sind auch Mitglied im „Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V.“ und im Verein „Lokale Aktionsgruppe Tölzer Land e.V.“. Letzteres mit dem Ziel, Fördermittel durch das Leader-Projekt zu bekommen.**

**Der Verein unterhält regelmäßigen Kontakt zu den Tölzer Coaches und nimmt an den Sitzungen des Fachteams in der Hammerschmiedschule teil sowie am „Runden Tisch Sozialraum Nord“.**

**Wir haben weiterhin sehr engen Kontakt zu den Hauptschulen, der Agentur für Arbeit und dem Amt für Jugend und Familie. Es bestehen auch weiterhin Verbindungen zu den Jugendzentren, Streetworkern und CIPP in Bad Tölz, welches die Berufs-vorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) durchführt.**

## **Highlights**

**Ein Highlight war die Gewinnung des Bürgerpreises der Sparkasse. Wir bekamen € 500, --. Dann wurden wir zu „Helden des Alltags“ gekürt durch den Radio-Sender Bayern 1. Die Sendung wurde am 24. April 2008 ausgestrahlt.**

**Das größte Highlight war aber unsere 10-Jahresfeier am 10. Juni, die wir mit 140 Gästen in der Aula der Karl-Lederer-Grundschule feierten.**

## **Sponsoren**

**Da wir immer noch ohne öffentliche Mittel auskommen, möchten wir an dieser Stelle ganz besonders unseren Sponsoren danken. Nur durch deren großzügige Unterstützung ist es möglich,**

**unseren Schützlingen zusätzlich zum Coaching Nachhilfeunterricht erteilen zulassen, und auch mal ein Buch oder Lernunterlagen zu kaufen.**

**Unsere Sponsoren sind: Der Rotary-Club Wolfratshausen-Isartal, der T.U.N.-Verein aus Beuerberg, der uns durch seine wunderbaren Benefizveranstaltungen unterstützt, die Süddeutsche Zeitung, der Merkur / Isar-Loisachbote, und auch Firmen und Einzelpersonen. Ebenso danken wir dem Amtsgericht Wolfratshausen für die Zuteilung von Bußgeldern.**

## **Ausblick**

**Nun ist unser Projekt 10 Jahre alt geworden. Die Probleme sind nicht weniger geworden. Wahrscheinlich wird sich die Situation durch die jetzige Wirtschaftskrise noch verschärfen. Wir hoffen, dass sich die Beziehungen zu den hiesigen Firmen noch intensivieren lassen. Da immer mal wieder ehrenamtliche Coaches aus dem Projekt ausscheiden, sind wir ständig auf der Suche nach neuen Mitarbeitern.**

**Wir hoffen, dass es uns im nächsten Jahr gelingt, wirklich zu verhindern, dass auch nur ein Jugendlicher ohne Schulabschluss die Schule verlässt. Wir müssen also weiterhin an dem intensiven Kontakt zu den Schulen arbeiten.**

## **Dank**

**Den Coaches, Nachhilfelehrern, Schulen und allen Netzwerkpartnern möchten wir für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich danken.**

**Ilse Nitzsche, 1. Vorsitzende  
31.12.2008**